

Titel

Quirlige Stadt – betriebsame Eisenbahn. Das besondere Flair der Sechzigerjahre findet sich auf dieser Anlage wieder. Schienen- wie Straßenverkehr sind gebildet aus aktuellen Konstruktionen, aber auch Fahrzeuge der Vorkriegszeit kommen nach wie vor zum Einsatz. Technikgeschichte, die es so heute nicht mehr gibt. *Foto: Bruno Kaiser*



Januar

Tief verschneit liegt Winkelscheid im Bergischen Land. Typisch die Lage des Bahnhofs: Während die Eisenbahn im Tal verläuft, zieht sich der Ort mit malerischen Fachwerkhäusern den Hang hinauf. Einst war die große Mauer ein schützendes Bollwerk gegen Feinde, heute ist sie touristischer Anziehungspunkt. *Foto: Martin Knaden*



Februar

Die Oberweißbacher Bergbahn besteht aus zwei Abschnitten: Eine Standseilbahn erklimmt zunächst die Höhe, wo sich dann die elektrifizierte Strecke Lichtenhain–Cursdorf anschließt. Das Modell des Triebwagens ET 279, heutige DB-Baureihe 479, entstand im Eigenbau auf einem Industriefahrwerk. *Foto: Horst Meier*



März

Da wird Heizer Martin wohl noch eine Schippe Kohlen drauflegen müssen, damit 44 1137 den schweren Kohlenzug aus Zollverein herausziehen kann. Von hier aus geht es meist an Stahlwerken vorbei, über Kanäle und unzählige Brücken, bis endlich der Güterbahnhof Ruhrort erreicht ist. *Foto: Frank Zarges*



April

Während die Anlagen des Binnenhafens von Gernsheim recht ausgedehnten Güterumschlag ermöglichen, ist der eigentliche Haltepunkt des namensgebenden Ortes eher unscheinbar. Entsprechend überdimensioniert wirkt denn auch der moderne Nahverkehrstriebwagen in dieser ländlichen Idylle. *Foto: Horst Meier*

MODELLBAHN-**Impressionen**
2018

MIBA DIE EISENBAHN IM MODELL | KLARTEXT

© 2017 VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH, MIBA-Verlag, Am Fohlenhof 9a, Fürstenfeldbruck und Klartext Verlag, Essen

Jede Form von Nachdruck, Reproduktion, Weiterverarbeitung, Vervielfältigung und Verbreitung – auch auszugsweise und unter Verwendung elektronischer Systeme – ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Verlags ist nicht gestattet und strafbar. Alle Rechte vorbehalten.

Geschäftsführung: Horst Wehner
Verlagsleitung: Thomas Hilge
Chefredaktion: Martin Knaden
Satz: Kaj Jenna Ritter
Litho: Fabian Ziegler
Druck: Varesco, Auer

Best.-Nr. 16284176
ISBN 978-3-8375-1838-2

€ 12,95 (D)

9 783837 518382



Mai

Mit einem schweren Touristik-Sonderzug kämpft sich 85 007 über das Ravennaviadukt in den Hochschwarzwald. An den Steinreihen lässt sich die Besonderheit dieser Strecke ansatzweise erkennen: Mit 55 Promille zählt die Schwarzwaldbahn zu den steilsten Strecken in Deutschland. *Foto: Bruno Kaiser*



Juni

Das ländliche H0-Sandelzhausen hat seinem real existierenden Pendant im Landkreis Kelheim eine Kleinigkeit voraus: Den Bahnanschluss in seiner minimalsten Form als Haltepunkt. Das ist nicht viel, genügt aber, um mit dem viermal täglich pendelnden Triebwagen die „große weite Welt“ zu erreichen. *Foto: Horst Meier*



Juli

Zu den schönsten Tälern in Deutschland zählt das Wiesenttal in der Fränkischen Schweiz. Hier röhrten schon in den Sechzigerjahren Bamberger V 80 mit ihren Umbauwagen Richtung Behringersmühle. Der Brückenzustand scheint aber auch damals schon nicht mehr der beste gewesen zu sein … *Foto: Markus Tiedtke*



August

Der wohl bei Modell- und Vorbildbahnern bekannteste Spitzkehrenbahnhof ist Lauscha in Thüringen. Im engen Lauschatal treffen die beiden Strecken aus Sonneberg (hinten im Bild) und Probstzella zusammen. Die westliche Ausfahrt führt über dieses aus Stampfbeton erbaute Viadukt Richtung Probstzella. *Foto: Frank Zarges*



September

Wäre da nicht der moderne ICE auf der typischen Neubaustrecke, diese Szene könnte auch in Transsylvanien vor 200 Jahren spielen. Doch mag das Gewitter noch so sehr über dem Bergrücken toben, die Bahn ficht das nicht an. Alle reden vom Wetter – wir auch. Aber nur im Winter. *Foto: Markus Tiedtke*



Oktober

Und wieder ärgert sich der Münsteraner Landadel in seiner Villa, wenn zu so später Stunde noch ein lautstarker Güterzug am Anwesen vorbeifährt. Der Sohn der Familie kommt wie jeden Abend zu spät zum Dinner mit seinem 5,9l V8 Jeep Grand Wagoneer, aber seine Pferde auf der Koppel gehen nun mal vor. *Foto: Frank Zarges*



November

Leuchtend rot-orange war dereinst der Himmel über dem Ruhrgebiet, wenn bei den zahlreichen Stahlkochern abends Hochofenabstich war. Dieser ging mit einer erheblichen Staubemission einher. Der Rauch aus den Schloten der Dampflokomotiven fiel damals also gar nicht in Gewicht. *Foto: Markus Tiedtke*



Dezember

Erinnerung an den Film „Nevada Pass“ mit Charles Bronson als Schmalspuranlage in H0n3. Gezeigt wird eine felsige, leicht eingeschneite Passhöhe in den Rocky Mountains der Rio Grande Southern (RGS). Hier verkehren Zuggarnituren der Rio Grande Southern sowie der Denver & Rio Grande Western. *Foto: Frank Zarges*